

# Pfarrblatt Rankweil

05



Mutter mit Kind  
Foto: Caritas

**Hilfe** > **Armut**  
größer als

17. November 2019 – Welttag der Armen

---

## 33. Sonntag im Jahreskreis C

**1. Lesung: Mal 3,19 – 20b**

**2. Lesung: 2 Thess 3,7 – 12**

**Evangelium: Lk 21,5 – 19**

**Wenn ihr standhaft bleibt,  
werdet ihr das Leben gewinnen.**

Als einige darüber sprachen, dass der Tempel mit schön bearbeiteten Steinen und Weihegeschenken geschmückt sei, sagte Jesus: Es werden Tage kommen, an denen von allem, was ihr hier seht, kein Stein auf dem andern bleibt, der nicht niedergerissen wird. Sie fragten ihn: Meister, wann wird das geschehen und was ist das Zeichen, dass dies geschehen soll? Er antwortete: Gebt Acht, dass man euch nicht irreführt! Denn viele werden unter meinem Namen auftreten und sagen: Ich bin es! und: Die Zeit ist da. - Lauft ihnen nicht nach! Wenn ihr von Kriegen und Unruhen hört, lasst euch nicht erschrecken! Denn das muss als Erstes geschehen; aber das Ende kommt noch nicht sofort. Dann sagte er zu ihnen: Volk wird sich gegen Volk und Reich gegen Reich erheben. Es wird gewaltige Erdbeben und an vielen Orten Seuchen und Hungersnöte geben; schreckliche Dinge werden geschehen und am Himmel wird man gewaltige Zeichen sehen. Aber bevor das alles geschieht, wird man Hand an euch legen und euch verfolgen. Man wird euch den Synagogen und den Gefängnissen ausliefern, vor Könige und Statthalter bringen um meines Namens willen. Dann werdet ihr Zeugnis ablegen können. Nehmt euch also zu Herzen, nicht schon im Voraus für eure Verteidigung zu sorgen; denn ich werde euch die Worte und die Weisheit eingeben, sodass alle eure Gegner nicht dagegen ankommen und nichts dagegen sagen können. Sogar eure Eltern und Geschwister, eure Verwandten und Freunde werden euch ausliefern und manche von euch wird man töten. Und ihr werdet um meines Namens willen von allen gehasst werden. Und doch wird euch kein Haar gekrümmt werden. Wenn ihr standhaft bleibt, werdet ihr das Leben gewinnen.

---

# Welttag der Armen

## Kommentar zum Evangelium

Es sind keine harmlosen Worte, die uns das heutige Evangelium zumutet. Es sind Worte, die unsere Welt vom Ende her betrachten und damit ihre Vergänglichkeit und Zerstörbarkeit ins Spiel bringen. Die Bibel wählt eine sehr drastische Sprache. Da ist vom Niederreißen, von Kriegen, Erdbeben, Hungersnöten und von Verfolgung die Rede. Dazwischen leuchtet immer wieder Rettendes, Hoffnungsvolles, Schützendes durch: „**Ihr braucht nicht zu erschrecken**“ – „**ich werde da sein, werde euch Weisheit geben**“ – „**kein Haar wird euch gekrümmt**“ – und schließlich: „**ihr werdet das Leben gewinnen.**“

Diese beiden gegensätzlichen Erfahrungen kennzeichnen wohl auch unser Leben: Da ist auf der einen Seite die Erfahrung der Bedrohung – nicht zufällig klingt die Aufzählung der Katastrophen wie die Zusammenfassung einer „Zeit-im-Bild“-Sendung.

Und da sind auf der anderen Seite Zeichen der Gegenwart Jesu, Erfahrungen, die Zuversicht und Ermutigung geben. Für uns als Christen und Christinnen, die wir uns der Provokation des Evangelium aussetzen, könnten zwei Botschaften in diesen Worten liegen: **Die erste ist die Botschaft des „Trotzdem“:** Trotz Unheil und Katastrophen müssen wir nicht aufgeben, resignieren; wir brauchen nicht in eine niederdrückende und lähmende Angst verfallen oder gar einem umfassenden Weltpessimismus das letzte Wort geben. Christen sind unverbesserlich Hoffende. Das Kreuz ist ja das Denkmal der „**Trotzdem-Liebe**“ Gottes zu uns Menschen. Wir sind aufgerufen, in Spannung auf das letzte gute Ziel hin zu bleiben und den Unheilsnachrichten standhaft ein „Trotzdem“ entgegenzusetzen. Um dieses „Trotzdem“ immer wieder sagen zu können, brauchen wir gute Antennen für die Hoffnungszeichen, mit denen unser Leben und unsere Welt durchsetzt sind: für die Liebe, die zwischen Menschen spürbar ist. An solchen Hoffnungszeichen können wir entweder achtlos vorbeigehen, oder ihnen wache Aufmerksamkeit schenken und uns an ihnen freuen, stärken und erbauen.

**Die zweite Botschaft ist eine eindringliche Fragestellung:** „Was von all dem, was uns wichtig ist, hat Bestand? Worauf lohnt es sich zu bauen? – In all den verwirrenden Anforderungen und Notwendigkeiten des Alltags verlieren wir leicht die Orientierung; das wirklich Wichtige rückt in verschwommene Ferne.“

**Lothar Zenetti** hat diese Orientierungslosigkeit in dichterische Worte gegossen. Die letzte Strophe heißt:  
Wofür sollen wir leben, sag uns, wofür?  
So viele Gedanken, welcher ist wichtig?  
So viele Programme, welches ist richtig?  
So viele Fragen!  
Die Liebe zählt.



„**Die Liebe zählt**“ – das ist die Antwort, auf die wir Christen am Ende immer stoßen. Die Liebe – die Caritas – gibt dem heutigen Sonntag seinen speziellen Namen. Unter dem Motto „**Hört ihnen wirklich zu!**“, findet der von Papst Franziskus aufgerufene Welttag der Armen statt. Dank der verlässlichen Unterstützung vieler Spender/innen können Menschen in Not unterstützt werden, weil das im Namen und in der Kraft der Liebe geschieht! Denken wir an die medienwirksamen und die unauffälligen Zeichen der Menschlichkeit, an die professionelle und die ehrenamtliche Hilfe, die geschieht! Und stärken wir inmitten von Bedrohung und Orientierungslosigkeit den Weg des Lebens, den Weg der „Trotzdem-Liebe“!

Lassen Sie mich abschließen mit einem Gebet und der Bitte an Gott, dass er unseren Weg der „Trotzdem-Liebe“ begleiten und segnen möge:

Segne unsere Füße und die Wege, die wir gehen,  
damit sie Wege zu den Menschen und zu dir werden.  
Segne unsere Hände und die Arbeit, die wir tun,  
damit unsere Werke von deiner Liebe erzählen.  
Segne unseren Mund und unsere Stimme,  
damit unsere Worte von deinem Frieden und deiner Freude verkünden.  
Segne unsere Ohren und unsere innere Offenheit,  
damit wir die Freuden, Sorgen und Ängste der Menschen wahrnehmen können.  
Segne unsere Augen und unsere Bilder in uns,  
damit wir Unrecht erkennen und deiner Gerechtigkeit dienen.  
Segne unser Herz und unsere Empfindungen,  
damit wir mitfühlen können, und die Menschen durch uns etwas von deiner Liebe erahnen. \*

Paul Niculaesi  
Kaplan

## Ein Abend mit Dr. Gebhard Mathis in der St.-Peters-Kirche

### Sterben und Tod in der Musik

אָנהאַסן דעם טאג - jom evrah, jom hahu

dies irae, dies illa – Ein Tag des Zorns ist jener Tag.

Dieser Text aus dem Propheten Zefanja wurde über die Jahrhunderte von vielen Komponisten vertont und v.a. in Requiien gesungen. Als gregorianischer Choral ist er schon im 13. Jahrhundert belegt, der Text bezieht sich auf das Gericht Gottes am jüngsten Tag. Komponisten aller Zeiten waren, wie wir heute, immer mit dem Tod konfrontiert. Dichter und Komponisten u.a. Künstler hatten und haben die Möglichkeit, ihre eigene Einstellung zum Tod in Texten und in Musik auszudrücken. Dr. Mathis erzählte über Leben und Sterben von Komponisten und belegte mit Tonbeispielen seine Ausführungen. Heinrich Schütz (16./17. Jh.) erreichte ein hohes Alter, sah es aber als eine qualvolle Existenz. Und doch nahm er das Sterben gottergeben an: „Der Herr hat’s gegeben, der Herr hat’s genommen. Der Name des Herren sei gelobet“. Johann Sebastian Bach (17./18. Jh.) widmet eine Vielzahl seiner Kompositionen religiösen Inhalten: Sein Credo lautet: „Was Gott tut, das ist wohl getan“. Im Alter von etwa 30 Jahren schreibt Wolfgang Amadeus Mozart seinem Vater Leopold, dass er den Tod nicht fürchtet, sondern als einen wahren Freund sieht. Das „dies irae, dies illa“ gehört wohl zum beeindruckendsten Teil seines Requiems. Franz Schubert vertonte das Gedicht „Der Tod und das Mädchen“, in dem der Tod sich dem Mädchen gegenüber auch als Freund bezeichnet. Mozart und Schubert sterben in jungen Jahren. Mozart sehr wahrscheinlich an rheumatischem Fieber, Schubert an Syphilis. Die interessierten Zuhörer in der St.-Peters-Kirche wurden selbst als Sänger aktiv, als Dr. Mathis das Eingangsglied der Schubertmesse „Wohin soll ich mich wenden“ anstimmte. Von Ludwig van Beethoven gab es einen Hörgenuss aus der 7. Symphonie, den zweiten Satz: Diese Musik erinnert an einen Trauer- bzw. einen Prozessionsmarsch. Als Beethoven seine 7. komponierte, litt er bereits an Schwerhörigkeit. Grund seines frühen Todes war sehr wahrscheinlich Nierenversagen infolge Genusses von verbleitem Wein.



Ein Ausschnitt aus dem aufrüttelnden, impulsiven bis zu einem wunderbaren abfallenden Piano im „dies irae“ zeigte die Genialität Giuseppe Verdis auf. Sein Requiem widmete Verdi 1873 seinem Freund Alessandro Manzoni zu dessen 1. Todestag. Leonard Cohen starb erst vor drei Jahren an Leukämie. Seinen eigenen Aussagen zufolge litt er ein Leben lang unter Depressionen. Seine letzte CD – kurz vor seinem Tod erschienen – enthält durchwegs Abschiedslieder. Beeindruckend sein Bekenntnis: „I’m ready my Lord“.



Der Abend klang volkstümlich aus – mit einem Hinweis auf unsere Bundeshauptstadt: „Der Tod, der muss ein Wiener sein“, ein Gedicht von Georg Kreisler. Oder: „Stell’ts meine Ross in Stall“ beschreibt den rührenden Abschied eines Fiakers. Auch in alten Volksliedern wird meistens in den letzten Strophen der Tod mit einbezogen. Der Abend schloss – dem Thema entsprechend – mit dem gemeinsamen Lied „Hoch auf dem gelben Wagen“, dessen Refrain jeweils endet: „Ich wäre ja so gern noch geblieben, aber der Wagen, der rollt“. Thomas Gassner vom KBW Rankweil bedankte sich beim Referenten Dr. Mathis für den hochinteressanten Abend, das Publikum dankte mit einem herzlichen Applaus. \*

*Siegfried Bertsch  
für das kath. Bildungswerk*

---

## Festabend mit Buchpräsentation

### Katholische Jungmännerrunde Rankweil

**Am Sonntag, dem 10. November** fand im Alten Kino, im vollbesetzten Vereinshaus der Katholischen Jungmännerrunde, mit über 250 Festgästen der Jubiläumsabend „160 Jahre Katholische Jungmännerrunde, 60 Jahre Katholisches Jugendheim“ und die Buchpräsentation des 17. Bandes der „Reihe Rankweil“ mit dem Titel „Mit Gott zum Ziel – 160 Jahre katholische Jugendarbeit in Rankweil“ statt.

Die Moderation erfolgte durch das Jungmännerrunde-Ausschlussmitglied und Obmann vom Alten Kino, Mag. Christian Kopf. Er verstand es, die 160-jährige Geschichte der Jungmännerrunde mit bekannten Geschehnissen aus der Vergangenheit (Französische, Industrielle und Sexuelle Revolution) zu verbinden.

Bürgermeisterin Mag. Katharina Wöß-Krall begrüßte die Gäste mit den Worten: „Es ist beeindruckend, in wie vielen Bereichen die Mitglieder des Jünglingsverein (der Vereinsname bis 1951) nachhaltige Akzente gesetzt haben.“ Der Obmann, Elmar Speckle, war überrascht von den vielen Festgästen und brachte das Zitat von Helder Camara „Wenn einer allein träumt, dann bleibt es ein Traum. Wenn aber alle gemeinsam träumen, dann wird es Wirklichkeit“ in Verbindung mit dem Buchteam, das bereits 2013 auf Initiative von Vize-Obmann Walter Abbrederis mit den umfangreichen Recherchen begann.



Für den unterhaltsamen Rahmen sorgte ein Kabarett vom „Spechte-Duo“ Martin Salzmann und Freddy Willinger. Sie hatten einige Zitate aus dem Buch gepickt und den Festgästen in ihrem gewohnt spitzen Vortrag zum Besten gegeben. Den musikalischen Part haben der Chor Pleasure unter der Leitung von Verena Huber und der Chor Shalom unter der Leitung von Alwin Hagen übernommen.

Ein besonderer Höhepunkt war die Aufführung des „Aloisius-Liedes“ – dem Schutzpatron und Vorbild der Jugend. Er ist auf unserer Vereinsfahne abgebildet.



Gemeindearchivar Mag. Norbert Schnetzer stellte anhand von fünf Bildern die Vereinsgeschichte vor. Mit Stolz durften die Autoren und die an der Erstellung des Buches maßgeblich beteiligten Personen ein Exemplar von der Bürgermeisterin in Empfang nehmen. Der Präses der Jungmännerrunde, Pfarrer Msgr. Walter Juen, bedankte sich für den Einsatz beim Buchteam und die Vorbereitung und Durchführung des Festabends.

Zum Abschluss des Jubiläumsabends übergab das Team des „Alten Kino“ eine Torte an den Obmann der Jungmännerrunde. Im Anschluss an den offiziellen Teil des Festabends wurden die Besucher vom Team des Alten Kino mit Kürbiscremesuppe, Kartoffelgröstl und Getränken verwöhnt. Der Buchverkauf erfolgte durch die Ministrantenleiter/innen.



Zum Schluss eine Bitte: Die Jungmännerrunde wäre froh, wenn alle, die Unterlagen aus ihrer Zeit bei der Katholischen Jugend oder von noch früher finden, diese dem Obmann Elmar Speckle bzw. dem Pfarrarchivar Mag. Siegfried Bertsch zur Verfügung stellen. Vielleicht können so einige rätselhaft gebliebene Details aufgeklärt werden.

Das sehr interessante Buch ist im Bürgerservice der Marktgemeinde Rankweil zum Preis von Euro 20,- erhältlich. \*

*Elmar Speckle*  
*Obmann der Jungmännerrunde Rankweil*

---

## Vom Anschluss zum Krieg

### Vortrag von Meinrad Pichler

**Meinrad Pichler** gehört mit Harald Walser und Werner Bundschuh zu den bekanntesten Historikern Vorarlbergs, die sich intensiv mit der nationalsozialistischen Vergangenheit Vorarlbergs auseinandergesetzt haben und dies immer noch tun. Im vollbesetzten kleinen Vinomnasaal beschrieb Gemeindearchivar Norbert Schnetzer bei seiner Begrüßung die historische Forschung und das reiche literarische Wirken des Referenten, der auch durch sein Werk „Auswanderer. Von Vorarlberg in die USA 1800-1938“ im Land bekannt wurde.

Das Referat zu diesem – auch heute noch – heiklen Thema spannte den weiten Bogen von den Anfängen der NS-Aktivitäten vor 1933 bis zur Inhaftierung von mehr oder weniger einflussreichen NS-Parteigängern im Anhaltelager Brederis nach 1945. Als 1933 die NSDAP wegen terroristischer Anschläge verboten wurde, flohen viele „Illegale“ nach Deutschland. Nach dem Anschluss 1938 kehrten sie zurück und erhielten als „Belohnung“ bedeutende Machtpositionen in den Gemeinden. Viele Mitbürger wurden über Nacht zu glühenden Parteigenossen. Von heute auf morgen wurden Menschen aufgrund ihrer politischen Gesinnung (Christlichsoziale, Sozialdemokraten, Kommunisten), Religionszugehörigkeit (Zeugen Jehovas u.a.), Zugehörigkeit zu einer anderen „Rasse“ (Juden, Sinti und Roma), Andersartigkeit (Homosexuelle) oder Behinderung (Patienten der Heil- und Irrenanstalt Valduna, die ermordet wurden) zu Volksfeinden, zu Volksschädlingen, zu Untermenschen erklärt, bzw. als Belastung für die „Deutsche Gemeinschaft“ bezeichnet. In Rankweil waren es v.a. Leute, die vor dem Anschluss als erklärte Gegner der NS-Ideologie galten.



Schikanen gegen den damaligen Rankweiler Pfr. Josef Strasser waren an der Tagesordnung – wobei Pfarrer Strasser mit nur zwei Wochen Schutzhaft noch besser davorkam als viele seiner Priesterkollegen, wie z.B. der selige Carl Lampert oder Pfr. Alois Knecht. Enteignungen, die von der Partei legalisiert wurden, kamen auch Parteigenossen zugute. Ein Beispiel: Dem Katholischen Jünglingsverein wurde am ersten Tag nach dem Einmarsch die Nutzung des Vereinshauses (Altes Kino) verboten, der Verein löste sich „freiwillig“ auf, Pfarrer Strasser durfte das Kino nicht mehr führen.



Das Vereinshaus wurde dem Parteigenossen Hans Dietrich zu günstigsten Bedingungen verkauft. Er richtete sich dort eine Wohnung ein und konnte den Kinobetrieb bis Kriegsende weiterführen. Es vergingen einige Jahre, bis der Jünglingsverein (heute Jungmännerrunde) nach langwierigen Verhandlungen das Haus wieder erhielt. Als im April 1945 das Ende des Krieges absehbar war, wurden von fanatischen Nationalsozialisten noch zehn Rankweiler Geiseln verhaftet, von denen man annahm, dass sie mit den anrückenden Franzosen gemeinsame Sache machen würden.

Eine Aufarbeitung der NS-Geschichte in Rankweil, v.a. was die Aktivitäten von Frau Natalie Beer von 1938-1945 (sie beschrieb diese Zeit als „die sieben schönsten und reichsten Jahre“) und ihrer Förderung durch die ÖVP in der Nachkriegszeit bis zu ihrem Tod betrifft, stellt die politische Gemeinde Rankweil vor eine große Aufgabe.

Das Publikum bedankte sich für den beeindruckenden Vortrag mit kräftigem Applaus. Der Abend war eine Gemeinschaftsveranstaltung des Katholischen Bildungswerkes Rankweil und der Pfarre Rankweil mit der Marktgemeinde Rankweil und dem Carl-Lampert-Forum. \*

*Siegfried Bertsch*  
*Pfarrarchivar*

---

## Wie ein zweites Daheim

### Rankler Hock sucht Verstärkung

#### Leitung gesucht

17 Jahre lang laden Helene Speckle und ihr Team nun schon jeden Dienstagnachmittag zum Rankler Hock im Katholischen Jugendheim ein. Der Rankler Hock ist für viele Senior/innen ein liebgewordener Fixtermin, den sie nicht missen möchten. Nun wird eine Nachfolge für die Leitung und Organisation des „Rankler-Hock-Teams“ gesucht.

#### Freiwillige Helfer/innen

Weitersuchen wir zur Unterstützung im Team fleißige Helfer/innen. Wenn Sie den Kontakt mit Menschen mögen und sich gerne einmal monatlich ehrenamtlich einbringen möchten, freuen wir uns über Ihren Anruf.

Ihre konkreten Aufgaben als Helfer/in im Team sind:

- Gespräche mit den Besuchern führen,
- Kaffee ausschenken,
- Kuchen servieren,
- den Abwasch machen und aufräumen. \*

*Tanja Schroller*

*für die Marktgemeinde und die Pfarre Rankweil*



Haben Sie Interesse an einer dieser bereichernden Aufgaben?

Dann melden Sie sich bitte bei:

Marktgemeinde Rankweil, Tanja Schroller

Tel. 405-1401 oder [tanja.schroller@rankweil.at](mailto:tanja.schroller@rankweil.at)

---

## Caspar, Melchior und Balthasar

### Wechsel in der Verantwortung für die Sternsingeraktion



**Aus Enttäuschung darüber**, dass das Raumkonzept bei der St.-Josefs-Kirche nicht unmittelbar umgesetzt wird und damit eine Qualitätsverbesserung der bestehenden Räumlichkeiten rund um den Josefisaal noch nicht konkret absehbar ist, haben die bisherigen Verantwortlichen für die Sternsingeraktion in Rankweil, Elisabeth und Karlheinz Marte sowie Martha Bertsch, Gertrud Breuß, Carmen Sturn, Claudia Marte-Schneider und Matthias Marte, ihre aktive Mitarbeit bei dieser Sozialaktion zurückgelegt.

Das Pfarrleitungsteam und ich bedauern diesen Schritt außerordentlich. Seit 21 Jahren verdanken wir Elisabeth und Karlheinz Marte und ihrem großen Helferkreis eine verlässliche und qualitätsvolle Durchführung der Sternsingeraktion. Begleitet von ihrem großen Engagement haben sehr viele Kinder und Jugendliche die Frohbotschaft von der Geburt Jesu in die Häuser und Wohnungen unserer Heimatgemeinde getragen. Dank der dabei erhaltenen Spenden konnten in diesen zwei Jahrzehnten Euro 432.393,- aus Rankweil an die vorgesehenen sozialen Zwecke weitergeleitet werden. Im Namen der Pfarrgemeinde danke ich aus ganzem Herzen allen, die sich in diesen Jahren in den Dienst der Dreikönigsaktion gestellt haben.

Da der Pfarrgemeinde die Sternsingeraktion sehr wichtig ist, freut es mich überaus, dass sich Cornelia und Sandra Köchle bereit erklärt haben, in diesem Jahr die Verantwortung dafür zu übernehmen. Die Vorbereitungen sind schon angelaufen. Cornelia und Sandra Köchle sind ebenfalls auf eine große Anzahl von Helfern angewiesen. Deshalb bitte ich um Unterstützung, damit auch in den ersten Tagen des Jahres 2020 die Heiligen Drei Könige die weihnachtliche Botschaft in den Häusern Rankweils verkünden können. \*

*Pfr. Walter Juen*

---

## Das Gute liegt oft sehr nahe

### Pfarrcaritasausflug 2019

**Immer auf der** Suche nach besonderen Ausflugszielen für die ehrenamtlichen Pfarrcaritasmitarbeiter/innen wurden wir auch heuer wieder fündig. Als kleines Dankeschön für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle anderer Menschen, sollen auch sie beschenkt und verwöhnt werden und eine feine Zeit miteinander verbringen.

Vor drei Jahren hat sich die Pfarrcaritasleitung entschlossen, der Schöpfungsverantwortung mehr Rechnung zu tragen. So fuhren wir bei herrlichem Sonnenschein und guter Stimmung mit dem Zug Richtung Frastanz. Gemütlichen Schrittes und mit angeregten Plaudereien spazierten wir zu den Frastanzer Museumswelten. Unser Ziel: Das 2018 neu eröffnete Grammophonicum. Herr Karl Moll begrüßte uns recht herzlich und gab uns einen kleinen Einblick in die Entstehungsgeschichte rund um die Museumswelten. Verblüffend ist, dass hier ebenfalls alle beteiligten Mitarbeiter/innen ehrenamtlich tätig sind. Im Anschluss nahmen wir in einem stimmungsvoll gestalteten Kino Platz, welches aus verschiedenen original Vorarlberger Kinositzreihen bestand. Der Kurzfilm zeigte einen Überblick über die gesamte Breite der Museumswelten. Unglaubliche sieben Museen befinden sich hier unter einem Dach, angefangen vom Elektromuseum, Rettungsmuseum, Feuerwehrmuseum, Jagdmuseum, Film- und Fotomuseum bis hin zum Tabakmuseum. Wussten Sie eigentlich, dass früher in Frastanz Tabak angebaut wurde? Wir staunten auch nicht schlecht. Aber das wahre Highlight des Tages stand uns noch bevor – Reinhard Häfele mit seinen 150 Phonographen und Grammophonen dem sogenannten Grammophonicum.



Gerade in Zeiten von iPod und Streaming-Diensten ist es selbstverständlich, dass Tonaufzeichnungen überall verfügbar sind und bei allen Aktivitäten immer dabei sind. Dem geht eine Entwicklung voraus, die Ende des 19. Jahrhunderts ihren Anfang nahm. Im Zentrum steht die Geburtsstunde des Phonographen (aus dem griechischen für „Tonschreiber“). Egal ob mit persönlichen Geschichten über die verschiedenen Sammlerstücke oder Vorführungen in akustischer und sogar optischer Art und Weise, immer wieder toppte er das zuvor Gesagte und Gezeigte. Die interessante Geschichte vom ersten Zinnfolienphonographen über die seltensten Exemplare seiner Zeit bis hin zu den Gasthaus-Grammophonen mit Münzeinwurf, die Begeisterung war spürbar. Er kann zu jedem Gerät eine Geschichte erzählen, und da er sämtliche Geräte auch selbst instand gesetzt hat, kennt er jedes technische Detail. Alle Geräte sind selbstverständlich funktionstüchtig. Wir hörten dabei mehrfach Originalklänge einzelner Geräte. So erlebten wir unter anderem den 1921 verstorbenen Opernstar Enrico Caruso auf einem originalen Tonträger und lauschten dem bekannten Lied aus Rigoletto. Reinhard Häfele verstand es, uns derart in Bann zu ziehen, dass wir gar nicht merkten, wie die Zeit verflog (zweieinhalb Stunden!). Am Ende der Vorführung lüftete sich auch das Geheimnis seines Berufes. Die allermeisten von uns ahnten es bereits im Vorfeld – ein Pädagoge mit viel Herzblut, Begeisterung und Leidenschaft. Zu einem Ausflug gehört natürlich das gemeinsame Essen. Wir genossen den kulinarischen Ausklang in Rankweil bei dem einen oder anderen Gläschen, und hatten so ausreichend Zeit für weitere Gespräche, Anekdoten und Witze. Wir freuen uns jedenfalls schon auf den nächsten Ausflug mit euch! \*

*Sandra Friedle  
Pastoralassistentin*

---

## Widerhall

### Zur Diskussion über das Raumkonzept St. Josef

**In unserer Pfarre** sorgt die Thematik um die Verbesserung der räumlichen Infrastruktur (Veranstaltungssaal mit Nebenräumen) für kontroverse Gespräche. Der Rücktritt des Pfarrkirchenrates in diesem Zusammenhang hat die Diskussion weiter gefördert. Im letzten Pfarrblatt hat Pfr. Walter Juen bereits ausführlich Stellung genommen. In diesem Zusammenhang haben unsere Pfarre auch zwei schriftliche Reaktionen erreicht, die wir der Pfarrbevölkerung nicht vorenthalten wollen:

#### **Warum wir die Sternsingeraktion nicht mehr durchführen**

21 Jahre lang haben wir die Sternsingeraktion organisiert und zusammen mit vielen tatkräftigen Mitwirkenden durchgeführt. Seit Anbeginn in völlig unzureichenden Räumlichkeiten (fensterloser und unbelüfteter Heizungsraum, Beengtheit, Platzprobleme im Josefisaal), aber seit einigen Jahren mit der realistischen Hoffnung auf eine Verbesserung für Kinder, Begleitpersonen und Personal.

Vor allem in den letzten zwei Jahren bekamen wir mit, mit welchem Aufwand und Engagement sich Menschen in Rankweil für renovierte und teilweise neue Räumlichkeiten einsetzen und dass am Ende ein ausgereiftes Projekt von den Leitungsgremien beschlossen worden ist.

Wir sehen nicht ein, dass nun die Entscheidung über zukunftsfähige Räume ausschließlich bei einer Person – dem neuen Pfarrer – liegt und fühlen uns trotz der Einbeziehung in eine Volksbefragung übergangen.

Deshalb haben wir uns entschlossen, daraus die Konsequenzen zu ziehen. Es ist uns schon bewusst, dass es damit auch die uns liebgewordene Aktion trifft, sehen uns aber außerstande, einfach so weiterzumachen wie bisher.

Vielleicht wäre unser Rückzug für den neuen Pfarrer verständlicher, wenn sich Walter in den vergangenen Jahren auch nur einmal persönlich über die Situation informiert hätte. Unseren Entschluss haben wir bereits am 18. September 2019 dem Pfarrleitungsteam mitgeteilt. \*

*Elisabeth und Karlheinz Marte*

*mit den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Sternsingeraktion*

*Martha Bertsch, Gertrud Breuß, Carmen Sturn,*

*Claudia Schneider-Marte, Matthias Marte*

Ich bin den bisherigen Verantwortlichen für die Sternsingeraktion für ihr über 20-jähriges Engagement sehr dankbar. Deshalb bedauere ich den Rücktritt sehr, zumal er bereits sehr früh bekanntgegeben wurde. Zu diesem Zeitpunkt führten wir noch ausschließlich interne Diskussionen im Pfarrleitungsteam und im Pfarrkirchenrat.

Die Sternsingeraktion ist mir als neuer Pfarrer sehr wichtig. Deshalb freut es mich, dass kurzfristig eine gute Nachfolgeregelung gefunden werden konnte. \*

*Pfr. Walter Juen*

#### **Weiter zusammenführen, was zusammengehört?**

In Rankweil gibt es acht regelmäßige Sonntagsgottesdienste mit immer weniger Gottesdienstbesuchern. Die „übrige Seelsorge“, wie sie unser Pfarrer nennt, findet in St. Josef statt.

Dafür braucht es engagierte Menschen und entsprechende Räume. Es gab einen langen Prozess des Suchens nach einer guten Lösung mit den interessierten Menschen in unserer Pfarre. Alle, auch Gegner dieser erarbeiteten Lösung, konnten mitreden und mitstimmen. Ist es so schwer das Ergebnis zu akzeptieren? Das Engagement und die Geduld des Pfarrkirchenrates ist bewundernswert. Die immer neuen Auflagen der Diözese, nie ein klares Nein, waren unverständlich und wurden sonst keiner anderen Pfarre zugemutet. Dass es dem ehemaligen Pfarrkirchenrat reicht, ist nachvollziehbar. Sehr schade! Wenn man in seiner Arbeit so nicht ernst genommen wird, fehlen Energie und Freude.

Das derzeitige Dilemma von Walter Juen als Pfarrer scheint gelöst zu sein. Denn es schaut stark danach aus, dass er sich auf die Seite der Gegner des Bauens von geeigneten Räumen für die pfarrliche Arbeit gestellt hat. Keine Entscheidung zu treffen, ist eine Entscheidung!

Wenn mit dem Ergebnis des neuen Pastoralprozesses so umgegangen wird wie mit dem Ergebnis des Raumkonzeptes, haben wir kein Interesse, weiter mit nachzudenken. Wenn das Ergebnis nicht passt, wird eben ein neuer Prozess in Gang kommen – bis dann wirklich niemand mehr Freude an der Mitarbeit in der für uns immer noch lebendigen Pfarre hat.

Eine zeitgemäße Pastoral braucht entsprechende Räume. Das wurde gründlich erhoben. Nur so können die haupt- und ehrenamtlich engagierten Menschen gute Arbeit leisten.

Bei aller Enttäuschung bleibt die „Sorge um das gemeinsame Haus“ (Papst Franziskus). \*

*Ingrid und Gebhard Mathis*

Danke für Euren engagierten Brief. Ich teile Eure Einschätzung: „Eine zeitgemäße Pastoral braucht entsprechende Räume.“ Was allerdings „zeitgemäße Pastoral“ bedeutet, muss für unsere vielfältige Gemeinde noch geklärt werden. Alles, was bisher gedacht und erarbeitet wurde, behält weiterhin seinen Wert und seine hohe Qualität. Mir ist in den letzten Wochen von vielen Ehrenamtlichen Zuspruch und Verständnis für meine Vorgehensweise bekundet worden. Es ist mein pastorales Ziel, unterschiedliche Positionen zu versöhnen. \*

*Pfr. Walter Juen*

# Angebote

## Kinderkirche

Samstag, 16. November 2019  
17.00 Uhr, St.-Josefs-Kirche

## Basilikakonzerte

Sonntag, 17. November 2019  
17.00 Uhr, Basilika

Der dunkle und doch prägnante Klang des Marimbaphons, die glasklare, aber auch warme Sopranstimme, die Kraft und Sanftheit der Orgel – das alles verbindet sich bei diesem Konzert zu „Nachtmusik“. So vielfältig diese Instrumente sind, so facettenreich ist die Nacht. Sie hat viele Gesichter und ihre Dunkelheit kann auch in der Seele des Menschen einen Platz einnehmen. Und ebenso kann es zumindest im übertragenen Sinne mitten in der Nacht hell werden. Werke von Johann Sebastian Bach, Franz Liszt, John Dowland, T. Muramatsu, Gerda Poppa (Uraufführung) u.a.

Anita-Flurina Ströhle – Sopran; Simon Flatz – Marimbaphon und Perkussion; Gerda Poppa – Orgel

## Buchpräsentation Elmar Simma „Geführt von einem inneren Stern“

Donnerstag, 21. November 2019  
19.00 Uhr, Altes Kino

Dezembertage haben es in sich! Die Angst, nicht alles rechtzeitig auf den 24. Dezember zu schaffen, belastet. Die Frage ist also erlaubt, ob das Weihnachtsfest wirklich stattfindet – für mich? Zur Einstimmung helfen die guten Gedanken und Geschichten dieses Buches, die durch den Advent und die Zeit bis Dreikönig begleiten.

Musikalische Gestaltung: Kantorei Rankweil  
Freier Eintritt!

## Eine Krippe für das Christkind bauen

Beginn: Freitag, 22. November

Kurs für Kinder ab 9 Jahren in Begleitung von Mama, Papa, Gota ...  
Infos und Anmeldung: [www.arbogast.at](http://www.arbogast.at)

## Come Together

Samstag, 23. November 2019  
19.45 Uhr, St.-Josefs-Kirche

Lust auf einen prickelnden José Rosé auf dem Kirchplatz? Lust auf eine kleine kulinarische Köstlichkeit? Lust auf Gemütlichkeit? Dann sind Sie richtig bei uns!

Nach der Vorabendmesse in der St.-Josefs-Kirche um ca. 19.45 Uhr

## Uraufführung

### Rankweiler Basilika-Messe

Sonntag, 24. November 2019  
9.00 Uhr, Basilika



Gerda Poppa hat für den Basilikachor die „Rankweiler Basilika-Messe“ („Missa brevis I“) komponiert. Diese Messe kommt im festlichen Amt zur Uraufführung. Solistin ist Anita-Flurina Ströhle. Die Begleitung übernehmen die Komponistin an der Orgel und ein Ad-hoc-Orchester. Die Gesamtleitung hat Michael Fliri.

## Startgottesdienst der Kommunionkinder

Kommunion 2020  
Sonntag, 24. November 2019  
10.00 Uhr, St.-Josefs-Kirche



In diesem Gottesdienst werden die Kinder vorgestellt, und sie beginnen mit ihren Familien die Vorbereitung auf die Kommunion. Musikalisch umrahmt wird der Gottesdienst vom **Chor Pleasure**.

## Adventkranzbinden

Mittwoch, 27. November 2019  
14.00 bis 20.00 Uhr, Vereinshaus Rankweil



Alle Jahre wieder ist das traditionelle Adventkranzbinden ein Fixpunkt im Rankweiler Pfarrkalender. Alle Utensilien, die Sie zum Kranzbinden benötigen, werden bereitgestellt. Wie jedes Jahr stehen viele Helfer zur Seite, die ungeübteren Kranzbindern behilflich sind. Die Rankweiler Ministranten sorgen für das leibliche Wohl der „Kranzer“.

**Eine große Bitte:** Wenn Sie Sträucher wie Buchs, Eibe, Lorbeer, Efeu oder andere Koniferen zurückschneiden, sind wir dankbar, wenn Sie uns die Zweige zur Verfügung stellen. Abgabemöglichkeit: Mittwoch, 27. November 2019 hinter dem Vereinshaus.

## Nikolausaktion

Donnerstag, 5. Dezember 2019  
17.00 bis 20.30 Uhr



Ohne diesen alten Brauch würde in der Vorweihnachtszeit in Rankweil etwas sehr Stimmungsvolles fehlen: Der Besuch des Nikolaus in freudig-angespannter Erwartung mit den staunenden Kinder- augen und den Gaben, die der Helfer des Nikolaus, der Knecht Ruprecht, aus seinem Sack hervorholt und verteilt.

**Anmeldung** ist möglich bis Freitag, 29. November 2019 über [www.pfarre-rankweil.at/nikolausaktion](http://www.pfarre-rankweil.at/nikolausaktion)

Gottesdienste in Rankweil

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <div><div>Basilika</div><div><div>33. Sonntag C – 17. November 2019</div><div>9.00 Messfeier</div><div>11.00 Messfeier</div></div><div><div>34. Sonntag C – 24. November 2019</div><div>Christkönigsfest und Sonntag der Kirchenmusik</div><div>9.00 Festmesse mit Uraufführung der „Rankweiler-Basilika-Messe“ von Gerda Poppa für Solosopran, vierstimmig gemischtem Chor, Orchester und Orgel</div><div>11.00 Messfeier</div><div>14.00 Tauffeier</div></div><div><div>1. Adventsonntag A – 1. Dezember 2019</div><div>Beginn des neuen Kirchenjahres (A)</div><div>9.00 Messfeier</div><div>11.00 Messfeier</div></div><div><div>Werktags jeweils</div><div>7.00 Rosenkranzgebet</div><div>7.30 Messfeier</div></div><div><div>Donnerstag jeweils</div><div>17.30 Rosenkranzgebet in der Gnadenkapelle</div></div><div><div>St.-Josefs-Kirche</div><div><div>Samstag, 16. November 2019</div><div>17.00 Kinderkirche</div></div><div><div>33. Sonntag C – 17. November 2019</div><div>19.00 Vorabendmesse</div><div>10.00 Messfeier</div><div>19.00 Messfeier</div></div><div><div>34. Sonntag C – 24. November 2019</div><div>Christkönigsfest und Sonntag der Kirchenmusik</div><div>19.00 Vorabendmesse mit anschl. Agape</div><div>10.00 Startgottesdienst zur Kommunion 2020</div><div>19.00 Messfeier</div></div><div><div>Mittwoch, 27. November 2019</div><div>19.00 Jahrtagsmesse für alle in den letzten fünf Jahren im November Verstorbenen: 2015: Charly Polz, Erna Lercher, Elmar Scheidbach, Inge Flatz, Elsa Nachbaur, Margarete Ertl, Margareta Schwarzenberger, Herta Zimmermann, Ruth Sonderegger, Johann Gohm, Hugo Entner 2016: Hugo König, Hubert Ludescher, Herma Fink, Mali Hummer 2017: Philipp Mock 2018: Elfi Knobel, Markus Bell, Anita Gehring</div></div></div></div> | <div><div>1. Adventsonntag A – 1. Dezember 2019</div><div>Beginn des neuen Kirchenjahres (A)</div><div>19.00 Vorabendmesse</div><div>10.00 Messfeier – Dankgottesdienst zum Abschied von Mag. Thomas Gassner, Organisationsleiter und Pastoralassistent</div><div>19.00 Messfeier</div></div> <div><div>St.-Peters-Kirche</div><div><div>33. Sonntag C – 17. November 2019</div><div>8.00 Messfeier</div></div><div><div>Mittwoch, 20. November 2019</div><div>9.00 Messfeier – Wir beten für verfolgte Christen und für den Weltfrieden.</div></div><div><div>34. Sonntag C – 24. November 2019</div><div>Christkönigsfest und Sonntag der Kirchenmusik</div><div>8.00 Messfeier</div></div><div><div>Mittwoch, 27. November 2019</div><div>9.00 Messfeier – Wir beten für unsere Kinder und Jugendlichen.</div></div><div><div>1. Adventsonntag A – 1. Dezember 2019</div><div>Beginn des neuen Kirchenjahres (A)</div><div>8.00 Messfeier</div></div><div><div>Klein-Theresien-Karmel</div><div><div>33. Sonntag C – 17. November 2019</div><div>7.30 Messfeier</div></div><div><div>34. Sonntag C – 24. November 2019</div><div>Christkönigsfest</div><div>7.30 Messfeier</div></div><div><div>1. Adventsonntag A – 1. Dezember 2019</div><div>Beginn des neuen Kirchenjahres (A)</div><div>7.30 Messfeier</div></div><div><div>Werktags täglich um</div><div>6.30 Messfeier</div></div></div></div> | <div><div>Kapelle LKH Rankweil</div><div><div>Samstag, 16. November 2019</div><div>15.00 Gedenkgottesdienst für alle zu früh verstorbenen Kinder</div></div><div><div>33. Sonntag C – 17. November 2019</div><div>9.30 Messfeier</div></div><div><div>34. Sonntag C – 24. November 2019</div><div>Christkönigsfest</div><div>9.30 Messfeier</div></div><div><div>1. Adventsonntag A – 1. Dezember 2019</div><div>Beginn des neuen Kirchenjahres (A)</div><div>9.30 Messfeier</div></div><div><div>Mittwoch jeweils</div><div>18.00 Messfeier oder Wortgottesfeier</div></div><div><div>Haus Klosterreben</div><div><div>33. Sonntag C – 17. November 2019</div><div>10.00 Wortgottesfeier</div></div><div><div>34. Sonntag C – 24. November 2019</div><div>Christkönigsfest</div><div>10.00 Messfeier</div></div><div><div>1. Adventsonntag A – 1. Dezember 2019</div><div>Beginn des neuen Kirchenjahres (A)</div><div>10.00 Wortgottesfeier</div></div><div><div>Donnerstag jeweils</div><div>10.00 Wortgottesfeier</div></div><div><div>Montag, Mittwoch und Freitag um</div><div>16.30 Rosenkranz</div></div></div><div><div>Die Kollekte am 16./17. November wird für die Caritas aufgehoben.</div><div>Die Kollekte am 23./24. November wird für die Kirchenmusik in Rankweil aufgehoben.</div><div>Segnung der Adventkränze<br/>In allen Gottesdiensten zum ersten Adventsonntag werden die Adventkränze gesegnet.</div></div></div> |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

---

## Ein Leben in Würde

Caritassammlung – Jede Spende hilft!



**Durch Ihre Unterstützung** im Rahmen des Welttages der Armen kann vielen Menschen geholfen werden. So erreichte vergangenes Jahr zum Beispiel 3.183 Haushalte die Hilfe der Beratungsstelle Existenz & Wohnen. Davon wurden 1.116 Haushalte mit finanzieller Hilfe oder Gutscheinen unterstützt. 234 Kinder wurden in den Lerncafés von Freiwilligen ganzheitlich gefördert, um auch ihnen faire Zukunfts-Chancen zu ermöglichen und den Aufstieg in die nächste Schulstufe zu schaffen.

### „Ihre Spende wirkt!“ – So können Sie helfen:

Kennwort „Inlandshilfe“

IBAN AT32 3742 2000 0004 0006

Online-Spenden: [www.caritas-vorarlberg.at](http://www.caritas-vorarlberg.at)

**Wir erbitten Ihre Spende für die Caritas in allen Sonntagsgottesdiensten am 16./17. November 2019.**

---

## Geburtstag und neuer Lebensabschnitt

Herzliche Glück- und Segenswünsche



**Unser langjähriger Organisationsleiter** und Pastoralassistent, Mag. Thomas Gassner, feiert in diesen Tagen seinen 50. Geburtstag. Dieses Fest ist uns Anlass, ihm für sein hohes Engagement für unsere Pfarre sehr herzlich zu danken und ihm das Allerbeste und viel Lebensfreude zu wünschen. Dieser runde Geburtstag ist

für ihn aber auch der Beginn eines neuen Lebensabschnitts.

Mit 1. Dezember 2019 wird er die Pfarre Rankweil verlassen und im neu geschaffenen Pfarrverband Vorderland die Aufgabe des Gemeindeleiters für die Pfarre Muntlix übernehmen. In der 10-Uhr-Messe am ersten Adventsonntag, 1. Dezember, in der St.-Josefs-Kirche danken wir ihm für sein Wirken und erbitten Gottes reichen Segen für seine Zukunft. \*

*Pfr. Walter Juen*

---

### Das nächste Pfarrblatt erscheint zum 1. Dezember 2019.

Wir bitten Sie, die Berichte/Beiträge für das Pfarrblatt bis spätestens Dienstag, den 26. November 2019, 12.00 Uhr abzugeben oder zu mailen: [pfarramt@pfarre-rankweil.at](mailto:pfarramt@pfarre-rankweil.at)

*Stephan Ender*

---

### Impressum Pfarrblatt Rankweil:

*Herausgeber:* Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:

Kath. Pfarre Rankweil, Hadeldorfstraße 18, 6830 Rankweil, T 05522/44001

E-mail: [pfarramt@pfarre-rankweil.at](mailto:pfarramt@pfarre-rankweil.at)

[www.pfarre-rankweil.at](http://www.pfarre-rankweil.at) und [www.basilika-rankweil.at](http://www.basilika-rankweil.at)

*Redaktion:* Pfarrer Dr. Walter Juen, Stephan Ender

*Foto:* Ingrid Ionian, Dietmar Mathis, Sandra Friedle, Stephan Ender und privat

*Konzeption:* Felder Grafikdesign, Rankweil

*Ausführung:* Stephan Ender

*Druck:* Druckerei Thurnher, 6830 Rankweil, Grundweg 4

Bankverbindung: IBAN: AT30 3746 1000 0014 1309

---

Wir bedanken uns bei allen Pfarrblattspender/innen und unserem Sponsorpartner für die Unterstützung der pfarrlichen Arbeit.

**Raiffeisenbank  
Rankweil**

